

Ein Kindelein so löblich

Hans Leo Hassler
1562-1612

1. Ein Kin - de - lein so lö - be - lich ist uns ge - bo - ren heu - te von ei - ner
2. Die Zeit ist nun ganz freu - den - reich, zu lo - ben Got - tes Na - men, daß Christus
3. Wohl dem, der die - ses Glau - bens ist mit gan - zem Herz - ver - trau - en, dem wird die
4. Des dank ihm al - le Chri - sten - heit für sol - che gro - ße Gü - te und bit - te

1. Jungfrau säu - ber - lich, zu Trost uns ar - men Leu - ten. Wär uns das Kind - lein nicht ge -
2. von dem Him - mel - reich auf Er - den ist ge - kom - men. Es ist ein gro - ße Huld und
3. Se - lig - keit ge - wiß; wohl den'n, die dar - auf bau - en, daß Chri - stus hat ge - nug ge -
4. sein Barm - her - zig - keit, daß er fort - an be - hü - te vor fal - scher Lehr und bö - sem

1. bor'n, so wär'n wir all - zu - mal ver - lor'n; das Heil ist un - ser al - ler. Ei, du
2. Gnad', die Gott vom Him - mel bei uns tat; ein Knecht ist er ge - wor - den, oh - ne
3. tan für uns, da - mit wir Heil emp - fahn von Gott, dem ew' - gen Va - ter. O wie
4. Wahn, der uns - rer See - le scha - den kann; er woll all' Schuld ver - ge - ben. Gott Va -

1. sü - ßer Je - su Christ, der du Mensch ge - bo - ren bist, be - hüt uns vor der Höl - le!
2. al - le Sünd - uns gleich, daß wir wer - den e - wig reich, trägt uns - rer Sün - de Bür - den.
3. gro - ße Wun - der - tat: Christ trägt uns - re Mis - se - tat und stil - let un - sern Ha - der.
4. ter, Sohn und Heilger Geist, wir bitten von dir al - lermest: Laß uns in Frie - den le - ben!

